

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff capital management AG

---

Nr. 7 vom 26. März 2018, S. 4

**Es gibt Fonds, die brauchen nur sehr wenig Aufwand für Online-Werbung und Marketing-Unterlagen betreiben, da alleine die ruhige und zuverlässige Wertentwicklung für ausreichend Aufmerksamkeit unter Investoren sorgt!** In diese Kategorie gehört seit Jahren der globale Mischfonds ACATIS GANÉ VALUE EVENT FONDS. Den Fonds und dessen Investmentansatz müssen wir sicherlich nicht mehr im Detail vorstellen, dies haben wir in den letzten Ausgaben bereits ausführlich getan. Der Auftrag, den sich die beiden verantwortlichen Herren Dr. Uwe Rathausky und J. Henrik Muhle auf die Fahnen geschrieben haben, lautet ganz lapidar „Stressvermeidung“. Das klingt für bestehende Investoren und all diejenigen, die vielleicht noch Anleger des Fonds werden wollen, beruhigend und vertrauenerweckend. Denn Stress kann niemand gebrauchen und schon gar nicht in Sachen Kapitalanlage. Wie schaffen die beiden das? Sie investieren diszipliniert in starke Unternehmen, die sich durch nachhaltige Geschäftsmodelle, soliden Bilanzen und hohen Margen aus der Masse hervorheben! Die anvisierte Zielrendite bei den eingegangenen Aktienengagements liegt bei 10% p.a. und bei Anleihen bei ambitionierten jährlichen 6%. Die Vorgehensweise von Rathausky und Muhle ist unter anderem geprägt durch Geduld und lauern auf günstige Gelegenheiten. Gibt es deren keine oder in einem sehr überschaubaren Rahmen, so hält man eben Liquidität und wartet auf Investments, die den Anforderungen genügen. Der perfekte Zeitpunkt zuzuschlagen ist dann, wenn die Investition von einem positiven Ereignis positiv beeinflusst wird. Auf den Punkt gebracht: Es ist eine Synthese aus Value und Event! Na dann schauen wir doch mal, ob der Fonds die Versprechen bisher einhielt, wie er durch die unruhigen letzten Wochen gekommen ist und was die beiden Herren zu der aktuellen Situation sagen.

**Seit Fondsaufgabe Ende 2008 konnte bisher in jedem Kalenderjahr ein positives Ergebnis erzielt werden!** In Zahlen bedeutet dies +10,4% p.a. (per Ende Februar) bei einer Volatilität von 7,8% p.a. Dass dieser Erfolg sich auch im Fondsvolumen widerspiegelt steht außer Frage: Der Fonds steuert schnurstracks auf die 2 Mrd. Euro zu, aktuell beläuft sich das Fondsvolumen auf 1,86 Mrd. Euro. Im laufenden Jahr konnte sich der Fonds den Turbulenzen nicht gänzlich entziehen und so ist seit Jahresbeginn ein kleines Minus von 0,35% zu verzeichnen. Ende letzten Jahres lag die Aktienquote noch um die 60%, verursacht unter anderem durch Gewinnmitnahmen. Wie haben Rathausky und Muhle sich nun in diesen eher stürmischen Zeiten positioniert? *Zunächst einmal überraschte das Ausmaß und vor allem die Geschwindigkeit der Korrektur bzw. des Flash-Crashes*, so Rathausky. Das Positive daran: Solche Phasen bieten immer wieder günstige Gelegenheiten und genau dies haben die beiden genutzt. Die Aktienquote erhöhte sich dadurch in den letzten Wochen auf ca. 70%, während sich der Anleihenteil des Portfolios aus einer Risk-Off-Allokation zusammensetzt, nämlich Cash sowie Geldmarktersatzpapieren mit jeweils etwa 15% Gewichtung. Die derzeitigen Turbulenzen werden nicht als Trendwende hin zu einem Bärenmarkt gedeutet, es handelt sich laut Rathausky letztendlich um die längst überfällige Korrektur. Denn so lange die Zinsen sich auf einem sehr

niedrigen Niveau bewegen und nur moderat steigen in einem Umfeld einer eher expansiven Notenbankpolitik, ist kein stärkerer Gegenwind zu befürchten. Zudem wird sich die US-Steuerreform massiv positiv auswirken, da diese die „Earning-Power“ der Unternehmen deutlich erhöht. Aktien der Neuerwerbung „Linde AG“ wurden im letzten Monatsbericht hervorgehoben und es ist ein klassisches Beispiel für das Aufspüren von eher kurzfristig orientierten Opportunitäten, in dem Fall aus dem Bereich „Veränderung der Kapitalstruktur“ (Squeeze-out nach Praxair-Fusion). So wurden die Aktien der Linde AG mit einem Abschlag gegenüber den zum Tausch eingereichten Aktien der AG erworben und daraus resultiert ein überaus attraktives Kurspotenzial durch die Wertaufholung der Differenz und angemessenen Barabfindung im Rahmen des Squeeze-out. Bis das passiert gibt es als Sahnehäubchen eine Dividendenrendite von immerhin 4% obendrauf. Das ist nur ein Beispiel der zahlreichen Investments, die die Herren Muhle und Rathausky aufspüren und dafür sorgen, dass der Mischfonds mit seiner ausgewogenen Struktur und seinem unaufgeregten Ansatz aller Voraussicht nach auch diese vermeintlich schwierigere Marktphase erfolgreich meistern wird, also weiter Daumen hoch!